Caesar & Loretz GmbH
Herderstr. 31
D-40721 Hilden

Prüfanweisung
Nr. 3092

Art.-Nr.: 3092	**Unguentum camphoratum; Kampfersalbe**	
1. Herstelldaten		
1.1. Zusammensetzung	Campher synthetica Wollwachs Vaselinum flavum	200 Teile 540 Teile 260 Teile
2. Qualitätsdaten		
2.1. Eigenschaften		
2.1.1. Aussehen	Gelbliche Salbe.	
2.1.2. Geruch / Geschmack	Geruch nach Campher.	
2.2. Identität		
2.2.1. Dünnschichtchromatographie (Campher)		
Untersuchungslösung	3 g Salbe werden in einen 100-ml-Iodzahlkolben eingewogen, mit 5 ml Ethanol 96% R versetzt und mit einem Stopfen verschlossen. Der Kolben wird im Wasserbad bei ca. 55 °C so lange erwärmt, bis die Salbe geschmeidig geworden ist. Anschließend gibt man in den Kolben einen Rührfisch, verschließt ihn wieder und lässt das Gemisch 1 Stunde lang auf dem Magnetrührer kräftig rühren. Dabei kann eine leichte Trübung des Ethanols auftreten. 30 µl der überstehenden Lösung werden bandförmig aufgetragen.	
Referenzlösung	20 mg synthetischer Campher in 1 ml Aceton R; 20 µl auftragen.	
Stationäre Phase	Kieselgel 60 F_{254} Glasplatte	
Fließmittel	Hexan R : Ethylacetat R	8,5:1,5
Laufstrecke	12 cm	
Detektion	Anisaldehyd-Reagenz R	
Auswertung	Nach dem Besprühen wird die Platte vorsichtig und unter Beobachtung etwa 1 Minute lang auf 105 °C erhitzt. Eine optimale Farbentwicklung ist erreicht, wenn im Chromatogramm der Untersuchungs- und Referenzlösung im unteren Bereich die charakteristische gelbgrüne Zone des Camphers erscheint. Es wird nur die untere Zone im Chromatogramm der Referenzlösung berücksichtigt.	
2.2.2. Wollwachs	Liebermann-Burchard-Reaktion Etwa 100 mg Substanz werden in 5 ml Dichlormethan R gelöst. Nach Zugabe von 1 ml Acetanhydrid R und 2 Tropfen Schwefelsäure 96% R färbt sich die Lösung grün.	
2.3. Gehalt (Campher)	19 bis 21% 0,5g Salbe in ein Wägegläschen einwiegen und auf dem Wasserbad erhitzen bis kein Camphergeruch mehr wahrnehmbar ist. Anschließend wird ca. 15 min. lang im Trockenschrank bei 105 °C getrocknet. Die Salbe soll annähernd 20% ihres Gewichtes verlieren.	
3. Hinweis	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.	
4. Literatur	EB 6	